

Jahresberichte Saison 2023/2024  
Bezirk Böblingen



*Im Gedenken an Wolfgang Renz und Frank Tartsch †*

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Berichte</b>	<b>4</b>
1.1	Bezirksvorsitzender . . . . .	4
1.2	Ressortleiter Finanzen . . . . .	6
1.3	Bezirkjugendvorsitzender . . . . .	6
1.4	Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	6
1.5	Ressortleiter Einzelsport . . . . .	8
1.6	Ressortleiter Mannschaftssport . . . . .	9
1.7	Bezirkspokalspielleiter . . . . .	10
1.8	Ressortleiter Senioren . . . . .	10
1.9	Ressortleiter Neue Medien . . . . .	12
1.10	Ressortleiter Schiedsrichter . . . . .	12
<b>2</b>	<b>Jahresrechnungen</b>	<b>16</b>
2.1	Jahresrechnung 2023 . . . . .	16
2.2	Kassenprüfbericht 2023 . . . . .	18

# 1 Berichte

## 1.1 Bezirksvorsitzender

*Andreas Kopp*

In der zurückliegenden Spielzeit 2023/2024 konnten wir im Bezirk Böblingen wieder zahlreiche gute Projekte umsetzen und Veranstaltungen durchführen. Trotz aller Herausforderungen ist der Bezirk gut aufgestellt, in einer Sitzung des Bezirksausschusses war gar von der "Insel der Glückseligen" zu hören. Ich sehe dies als Bestätigung unseres Ansatzes, die Aufgaben auf möglichst viele Schultern zu verteilen, um so gemeinsam viel erreichen zu können.

### Verlauf der Saison

Das prägende Ereignis der Saisonvorbereitung ist wie gewohnt der ordentliche Bezirkstag, auf dem diesmal die Verkleinerung der Sollstärke der Ligen im Erwachsenensport auf neun Mannschaften beschlossen wurde. Die Umsetzung erfolgt durch einen veränderten Auf- und Abstieg am Ende der Saison 23/24, wodurch die neue Sollstärke in der Saison 24/25 erreicht wird. Wir versprechen uns davon einen etwas entzerrten Terminplan, eine spannendere Saison durch ein verkleinertes Tabellenmittelfeld – d.h. Platzierungen, die weder um den Auf- noch um den Abstieg mitspielen – und einen besser ausgewogenen Ligenaufbau.

Die Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen haben wir in dieser Spielzeit erstmals verteilt auf drei Ausrichter in kleinem Format gleichzeitig an drei Orten ausgespielt. Der organisatorische Aufwand auf meiner Seite war erheblich, der Zuspruch der Spieler war etwas geringer, einiges ließe sich bei einer erneuten Ausrichtung in dieser Form sicher optimieren. Insgesamt erscheint diese Form der Ausrichtung eher als besserer Notnagel denn als ernsthafte Alternative zu einer großen, zentralen Veranstaltung mit dem typischen Charme einer Bezirksmeisterschaft.

In Lauf dieser Saison wurde in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle endlich ein Teil der laufenden Ordnungsstrafen aus dem Mannschaftsspielbetrieb automatisiert. Dies führt zu einer konsistenten Anwendung der geltenden Strafbestimmungen, einer leichten Entlastung im administrativen Bereich und berücksichtigt auch diverse regulatorische Anforderungen, z.B. im Zusammenhang mit der Rechnungsstellung. Ich komme hier aber nicht umhin wieder einmal anzumerken, dass wir als Verband – zu dem auch der Bezirk gehört – bei der Umsetzung von digitalen Projekten zu träge sind. An dieser verhältnismäßig kleinen Angelegenheit haben wir nun fast zwei Jahre "gebastelt" und sie funktioniert immer noch nicht für den Bezirkspokal oder die Relegation. Das sollte nicht unser Anspruch sein.

### Entwicklung des Bezirks

Im laufenden und dem zurückliegenden Jahr haben wir endlich wieder ein Bezirkstraining im Jugendbereich etablieren können. Mein Dank geht hier vor allem an Freddy Horn, der das Projekt leitet, aber auch an alle Trainer und nicht zuletzt auch an die Vereine und Spieler, die dieses

Projekt durch ihr großes Interesse tragen. Die nicht unerheblichen Kosten übernimmt der Bezirk gerne, wenn talentierten Spieler, die weitere Herausforderungen suchen, so ein attraktives Angebot gemacht werden kann. Diese Spieler gilt es, an unsere Sportart zu binden.

Eine Herausforderung bleibt die Pflege unseres eher kleinen Kreises an Vereinen, die für die Ausrichtung von Veranstaltungen in Betracht kommen. Wir sind als Bezirk auf diese Vereine angewiesen und alle Vereine sind aufgerufen, ihre Möglichkeiten bei der Ausrichtung von Bezirksveranstaltungen zu prüfen. Ich unterstütze diese Vereine bestmöglich durch Besprechungen im Vorfeld der Turniere (so erfolgt bei allen Bezirksmeisterschaften dieser Saison, also Jugend, Erwachsene und Senioren) und teils auch durch tatkräftige Unterstützung vor Ort (Relegation, Bezirkspokalfinale).

Allen Bezirksmitarbeitern möchte ich meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Ohne euer Engagement wären die zahlreichen Angebote des Bezirks nicht möglich!

### **Aufgaben und Sitzungsteilnahme**

In meiner Funktion als Bezirksvorsitzender nehme ich im Lauf des Jahres an zahlreichen Sitzungen teil. Im Berichtszeitraum waren dies zwei Sitzungen des Landesverbandsausschusses, zwei Sitzungen des Bezirksbeirats, ein Spielleitertreffen und der Sportkreistag. Eine Teilnahme an der Sitzung der Arbeitsgruppe der Fachverbände im Sportkreis war mir aus terminlichen Gründen und der kurzfristigen Einladung leider nicht möglich.

Unter meiner Leitung finden auch Sitzungen im Bezirk statt, dies waren drei Sitzungen des Bezirksausschusses (davon eine per Videokonferenz und zwei in Präsenz) und natürlich der ordentliche Bezirkstag.

Zu meinen weiteren Aufgaben gehört die Erstellung des Terminplans des Bezirks, die Nominierungen für den TTBW-Regionen-Pokal und die TTBW-Einzelmeisterschaften der Erwachsenen und die Unterstützung des RL Finanzen bei der Beitragsabrechnung. Ich vertrete den Bezirk nach innen und außen und stehe – vorbehaltlich anderer Zuständigkeiten – als Ansprechpartner für alle Anliegen zur Verfügung.

### **Zusammenarbeit mit dem Verband**

Was mir aus dieser Saison in Erinnerung bleiben wird, ist der Tod von Wolfgang Renz und Frank Tartsch. Beide waren Zeit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für den Tischtennisport eigentlich "immer da" und haben in verschiedenen Formen meine eigene Einstellung zum Ehrenamt geprägt. Ihr Tod ist ein großer Verlust für mich persönlich und den gesamten Sport.

Die üblichen Beschwerden über Reibungen mit dem Verband sollen diesmal kurz ausfallen: Seit 2017 frage ich bei jeder sich bietenden Gelegenheit an, was hinsichtlich der geplanten Turnierlizenz zu erwarten ist und weise auf absehbare Probleme hin. Nun wird uns das Projekt vorgesetzt und wir müssen sehen, was wir damit anfangen. Die Unzufriedenheit an der Basis ist spürbar – und das aus gutem Grund. Es bleibt abzuwarten, wie wir als Bezirk uns dazu positionieren.

Dennoch möchte ich mich wie immer bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle bedanken, namentlich erwähnt sei diesmal unsere neue Geschäftsführerin Gabi Wendel, mit der spontan eine vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich war.

## **1.2 Ressortleiter Finanzen**

*Jürgen Kersten*

Liebe Sportkameradinnen,  
liebe Sportkameraden,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Das wirtschaftliche Ergebnis des vergangenen Jahres lag bei minus 7.879,38 €. Zu berücksichtigen sind noch die Bezirksumlage von € 2.170,00 und die noch offenen Zuschüsse an die SV Böblingen von € 364,20.

Der tatsächliche negative Überschuss läge dann bei 5.345,18 €, die der Bezirksvorstand so auch im Jahresplan veranschlagte.

Die Mehrausgaben flossen im Wesentlichen in das Bezirksjugendtraining und in div. Zuschüsse an Vereine, die von dort lt. Bezirksordnung beantragt und vom Bezirksvorstand genehmigt wurden.

Die Finanzlage des Bezirks ist nach wie vor als gut zu bezeichnen.

Für die vergangene Saison möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Vereins- und Bezirksfunktionären bedanken und wünsche allen für die neue Saison viel Erfolg.

gez. Jürgen Kersten  
Ressortleiter Finanzen

## **1.3 Bezirksjugendvorsitzender**

kein Bericht

## **1.4 Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit**

*Thomas Holzapfel*

Wie in den letzten Jahren verliefen die Arbeiten im Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Ergebnisdienst im Bezirk Böblingen in einem geordneten Rahmen.

Die zuletzt wahrgenommene Tendenz bestätigt sich weiter: Die Lokalzeitungen sind derzeit von gravierenden Einsparmaßnahmen betroffen und verfolgen zuweilen auch neue Strategien. Berichte über "Randsportarten" fallen nicht selten unter den Tisch oder kommen nur in gekürzter Version zur Veröffentlichung. Selbst im eigentlich unantastbaren Fußballbereich kam es zuletzt vor, dass die untersten Klassen nicht mehr bei der Berichterstattung berücksichtigt wurden.

Tischtennis-Spieltagsberichte akzeptiert die Böblinger Kreiszeitung seit geraumer Zeit nur noch ab Landesliga aufwärts, die Leonberger Kreiszeitung verzichtet gänzlich auf Tischtennis-Sportberichte und veröffentlicht meine Berichte nur noch nach vorheriger Absprache des Bedarfs. Was mit Mehraufwand verbunden ist, wenn man vorher nachfragen muss. Die Sindelfinger Zeitung berichtet bisher nur über die SV Böblingen (Damen-Bundesliga) und die höherklassigen Mannschaften des VfL Sindelfingen. Beim Herrenberger Gäuboten (eigenständiger Verlag) genießt der Tischtennisport noch einen sehr hohen Stellenwert, es erscheinen sehr viele Berichte. Generell wird der Fokus in Zukunft mehr und mehr auf Hintergrundberichte, Porträts und besondere Geschichten gelegt, die allwöchentliche Spieltags-Berichterstattung wird nicht mehr so gern gesehen. Und Vorschauen sind sowieso nicht mehr "in".

## **Ergebnisdienst**

Was die Veröffentlichung der Ergebnisse und Tabellen nach den jeweiligen Spieltagen angeht, setzen die Lokalsportredaktionen mehr und mehr darauf, dass die Leser ins Internet schauen. Einzig der Herrenberger Gäubote hält an seiner umfangreichen Ergebnisstatistik bis Mitte der Woche fest.

## **Internet/Homepages**

Berichte von Bezirksveranstaltungen sende ich grundsätzlich an den Bezirks-Webmaster, der dann die Homepage füttert. Sofern die Bezirksveranstaltung oder der Hintergrundbericht auch für den Verband von Interesse ist, Sorge ich für eine Veröffentlichung auf der Homepage des Tischtennisverbands ([www.ttbw.de](http://www.ttbw.de)).

In der neuen Saison freue ich mich weiterhin auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen, an die ich – wie immer an dieser Stelle – diese Bitte richte:

- Habt Ihr Ideen für besondere Geschichten „über den Tellerrand hinaus“, die man der Öffentlichkeit präsentieren könnte?
- Gibt es in Eurem Verein jemanden, den man einmal explizit mit einem Bericht würdigen könnte? Sei es durch eine besonders herausragende sportliche oder ehrenamtliche Leistung oder, oder, oder . . .
- Führt Euer Verein eine Aktion durch, die es wert wäre, beworben zu werden?
- Gibt es andere Möglichkeiten, Eure Tischtennis-Abteilung positiv ins Licht zu rücken?

Kleinere und größere Geschichten gibt es im Tischtennisport genug, sie müssen nur entdeckt und dann “zu Papier” gebracht werden. In meiner Funktion als Pressewart im Bezirk Böblingen stehe ich hier gerne hilfreich zur Seite.

Thomas Holzapfel  
Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit und Ergebnisdienst

## 1.5 Ressortleiter Einzelsport

*Dr. Jürgen Nüble*

Die Bezirksrangliste 2024 wurde zum geplanten Termin am Sonntag, 4. Februar ausgetragen. Wie seit Jahren mit Herrenberg als perfekter Ausrichter in der Aischbachhalle und dem Schweizer-System als Turniermodus, gab es diesmal doch ein Novum: Da nur 2 Spielerinnen zur Damenrangliste gemeldet hatten, konnten dies nach neuem Reglement mit den Herren in einer gemeinsamen Rangliste antreten.

Bei den Herren waren 31 Spieler (Vorjahr 28) anwesend. Die Q-TTR lagen zwischen 1071 und 2022 wieder breit gestreut. Immerhin Spieler aus 12 verschiedenen Vereinen waren diesmal dabei, davon alleine 12 Spielerinnen und Spieler aus Herrenberg, die damit klar wieder den größten Block stellten.

Die Turnierleitung übernahm ich auch diesmal wieder in bewährter Manier mit Walter Hestler. Gespielt wurde wieder nach dem Schweizer-System (Badeni). In jeder Runde werden von der Turniersoftware neue Paarungen gebildet, in der dann Spieler mit derselben Anzahl an gewonnenen Spielen aufeinandertreffen. Damit sortiert sich das Feld dann nach Spielstärke und am Ende kann ein eindeutiger Sieger ermittelt werden. Die Platzierten sind manchmal dann nur durch die Gewichtung der Stärke der Gegner (Buchholzzahl BH/Feinbuchholzzahl fBH) getrennt. Es wurden dann 6 Runden angesetzt, die wieder nonstop durchgespielt werden konnten.

In vielen sehenswerten Spielen konnte sich bei den Herren der 15-jährige Mahmoud "Mudi" El Haj Ibrahim vom Heimverein Herrenberg durchsetzen (spielt in der Oberliga beim TTC Mühlingen). Im gesamten Turnier gab er nur 2 Sätze ab, davon einen gegen seinen Bruder Ahmad. Die 16-jährige Emely Schreiner (auch aus Herrenberg) holte 2 Siege und war damit Beste in der Damenwertung.



Sieger der Bezirksrangliste 2024: Mahmoud El Haj Ibrahim und Emely Schreiner (Foto: Dr. Jürgen Nüble)

### Bezirksrangliste 2024 am 4. Februar in Herrenberg

Ergebnisse Damen (2 Teilnehmerinnen):

	Spiele	Sätze	Gesamt- platzierung
1. <b>Emely Schreiner (VfL Herrenberg)</b>	<b>2:4</b>	<b>10:14</b>	24
2. Christiane Erbacher (SV Rohrau)	1:5	6:15	32

## Ergebnisse Herren (31 Teilnehmer):

	Spiele	Sätze	Buchholzzahl	Feinbuchholzzahl
1. <b>Mahmoud El Haj Ibrahim (VfL Herrenberg)</b>	<b>6:0</b>	<b>18:2</b>		
2. Domenico Sanfillippo (VfL Herrenberg)	5:1	15:6	21	123
3. Luis Hornstein (SV Böblingen)	5:1	16:5	21	120
4. Xin Hang Wu (VfL Sindelfingen)	5:1	15:5	21	116
5. Jan Thomas Kronich (SV Böblingen)	4:2	13:7	23	
6. Ahmad El Haj Ibrahim (VfL Herrenberg)	4:2	15:6	22	
7. Damir Stefanac (VfL Herrenberg)	4:2	12:8	21	118
8. Philip Aust (SV Böblingen)	4:2	12:9	21	109
9. Richard Göttler (VfL Herrenberg)	4:2	12:9	19	110
10. Moritz Mairle (SpVgg Renningen)	4:2	12:10	19	110
11. Bernd Schreiner (VfL Herrenberg)	4:2	13:10	17	
12. Simon Bischof (SV Gebersheim)	4:2	14:10	14	

**Die Ranglistengewinner Emely Schreiner und Mahmoud El Haj Ibrahim haben sich mit ihren Siegen für die Baden-Württembergische Einzelmeisterschaft des TTBW qualifiziert, die im Januar 2025 ausgetragen wird.** Die Zweitplatzierten werden als Ersatzkandidaten nominiert.

Die nächste Ausspielung der Bezirksrangliste ist dann wieder für den 2. Februar 2025 geplant.

Jürgen Nüble

## 1.6 Ressortleiter Mannschaftssport

*Leon Diehl*

Die Saison 2023/24 liegt nun hinter uns und war ein sportliches Highlight der letzten Jahre. Zur Freude aller SpielerInnen und Funktionäre war die Pandemie dieses Mal kein Thema mehr und die Saison nahm bis zum Schluss ihren geplanten Verlauf.

Im Zuge der Saisonvorbereitung wurde eine Verkleinerung der Ligen vom Bezirkstag beschlossen. Dies führte zu einer deutlich stärkeren Abstiegsregelung als es sonst der Fall ist. Man versprach sich von diesem Beschluss eine mittel- bis langfristige Entspannung des Rahmenplanens und in Folge auch der Spielpläne, jedoch kamen auch Bedenken auf, dass es für manche Teams eine frustrierende Saison werden könnte. Doch trotz dieser härteren Bedingungen verzeichnete man im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger Mannschaftsrückzüge aus dem Spielbetrieb. Das lässt vermuten, dass die Kommunikation in den Vereinen über die ungewohnte Situation sowie auch die Planungssicherheit und der sportliche Reiz mehr oder weniger geglückt waren.

Spannung brachte die Saison allemal, für viele Teams ging es auch am letzten Spieltag noch darum, sich vor einem Abstiegsplatz zu retten oder auch um die Meisterschaft mitzuspielen. Die Leistungsdichte machte sich vor allem in den höheren Ligen durchaus bemerkbar, wie man zum Beispiel an der Bezirksliga sehen konnte. Kurioser hätte die Vorrundentabelle dort kaum aussehen können, zur Winterpause waren die Plätze 5 bis 9 punktgleich, die Plätze 3 und 10 trennte dabei nur ein Sieg. Auch wenn wieder einige Mannschaften des Öfteren auf ErsatzspielerInnen angewiesen waren, um vollständig zu den Spielen antreten zu können, merkte man doch das erhöhte Interesse am sportlichen Erfolg und der Entwicklung der Tabellen. Es hatte den Anschein, als würde die erhöhte Abstiegsgefahr mehr Kampfgeist in vielen Akteuren auslösen. Insgesamt kann die Saison 23/24 als sportlicher Erfolg gesehen werden und lässt auf weitere positive Entwicklungen im Tischtennisbezirk Böblingen hoffen.

In Vorbereitung auf die kommende Saison 24/25 soll nun der Prozess der Ligenverkleinerung abgeschlossen werden. Man erhofft sich für die kommende Saison eine erhöhte Leistungsdichte,

dadurch spannende Wettkämpfe und insgesamt eine entspanntere Mannschaftsplanung sowie höhere Einsatzbereitschaft. Mit den üblichen Unregelmäßigkeiten im Spielbetrieb wird zu rechnen sein und die Zeit wird zeigen, ob sich weitere Änderungen und Neuerungen im Spielbetrieb als sinnvoll herausstellen. Im Vordergrund sollten dabei weiterhin die Interessen der Vereine und ihrer Mitglieder stehen, um die Attraktivität des Tischtennissports hoch zu halten und nachhaltige Vereinsgemeinschaften zu pflegen.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Funktionären im Bezirk und den Vereinen für die tatkräftige und zuverlässige Zusammenarbeit!

Leon Diehl

## **1.7 Bezirkspokalspielleiter**

*Achim Pusskeiler*

Das Stelldichein zahlreicher Vereine beim Bezirkspokal-Final Four hat in Weil im Schönbuch längst Tradition. In insgesamt fünf Spielklassen wurden die diesjährigen Bezirkspokalsieger ermittelt. "Das war wieder gute Werbung für den Tischtennisport im Bezirk", sagte Pokalspielleiter Achim Pusskeiler (FSV Deufringen), der insgesamt 19 Mannschaften durch den Wettbewerb schleuste. Als Oberschiedsrichter stand ihm der Bezirksvorsitzende Andreas Kopp (SV Rohrau) zur Verfügung.

Im Gegensatz zum Vorjahr, als nur drei Mannschaften aus zwei Vereinen spielberechtigt waren, kam diesmal auch wieder der Pokalwettbewerb bei den Frauen (Landesliga bis Bezirksliga) ins Rollen. Hier wurde der frischgebackene Landesliga-Meister SpVgg Weil der Stadt seiner Favoritenrolle gerecht und sicherte sich in der Aufstellung Sarah Jocher, Laura Streit, Diana Jocher und Lina Jocher durch ein 4:0 im Finale über die SpVgg Aidlingen das Double.

In der Herren I-Konkurrenz (Verbandsliga bis Bezirksliga) führt erwartungsgemäß kein Weg an Verbandsliga-Vizemeister SV Böblingen vorbei. Erst setzten sich Pascal Timke, Jan Thomas Kronich und Marcel Trampitsch mit 4:2 gegen den SV Leonberg/Eltingen durch, dann hielt man sich im Endspiel gegen den Landesligisten SpVgg Weil der Stadt mit 4:1 relativ schadlos.

Im Bezirkspokal der Herren II (Bezirksklasse bis Kreisliga A) ließ A-Ligist VfL Sindelfingen IV die höherklassige Konkurrenz hinter sich. Erst wurde Bezirksklasse-Meister SG Renningen-Malmsheim mit 4:1 in die Schranken verwiesen, dann gewannen Xin Hang Wu, Wolfgang Bradfisch und Michael Wiedergold mit 4:2 gegen den SV Leonberg/Eltingen III.

Pokalsieger bei den Herren III (Kreisligen B) wurde die SpVgg Warmbronn II mit Jasin Jonuzi, Andrej Zagudajev und Tilo Deichl, bei den Herren IV im Wettbewerb der Kreisklassen hatte der TSV Steinenbronn II (Andreas Lang, Rafael Grau, Stephen Schallenmüller) nach einem 4:2-Finalerfolg über den VfL Herrenberg V die Nase vorn.

## **1.8 Ressortleiter Senioren**

*Gerd Arnold*

Und wieder waren die Seniorinnen und Senioren des Bezirks auf zahlreichen überregionalen Senioren-Turnieren unterwegs und errangen bemerkenswerte Platzierungen:

### **Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften am 13./14.01.2024 in Wangen i.A.**

#### **Gold**

Le Ai Trinh Tran (SV Rohrau): Seniorinnen 50 Einzel

Katja Stierle (TTV Gärtringen): Seniorinnen 55 Einzel

Katja Stierle/Sabine Feirer (TTV Gärtringen/TSV Lichtenau): Seniorinnen 50 Doppel  
Anka Mutke/Heike Seyboth (TTV Gärtringen): Seniorinnen 60 Doppel

### **Silber**

Heike Seyboth (TTV Gärtringen): Seniorinnen 60 Einzel  
Le Ai Trinh, Trinh/Gerd Richter (SV Rohrau/SC Staig) Senioren 50 Mixed  
Gerd Arnold (SV Böblingen): Senioren 70 Einzel  
Gerd Arnold/Josef Schlopath (SV Böblingen/SSV Ulm): Senioren 70 Doppel  
Horst Grünewald/Richard Lubert (SV Rohrau/SSV Reutlingen): Senioren 80 Doppel

### **Bronze**

Anka Mutke (TTV Gärtringen): Seniorinnen 60 Einzel  
Christine Erbacher/Sylvia Porter (SV Rohrau/TSV Laupheim): Seniorinnen 60 Doppel  
Katja Stierle/Frank Hessenthaler (TTV Gärtringen/TSV Korntal): Senioren 50 Mixed

## **Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften Seniorinnen 60 am 27.04.2024 in Eisingen/Baden**

### **Gold**

TTV Gärtringen (Anka Mutke, Andrea Schödel und Heike Seyboth)

## **Nationale Deutsche Seniorenmeisterschaften vom 18.-20.05.2024 in Hamm/Westfalen**

Aus dem Bezirk Böblingen hatten sich fünf Seniorinnen und zwei Senioren für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Die Medallenausbeute fiel hingegen eher mager aus. Es reichte nämlich nur zu einem 3. Platz durch **Katja Stierle** (TTV Gärtringen) im Seniorinnen Einzel 55.

## **Seniorenttraining im Tischtennis-Zentrum Böblingen**

Auch in der Saison 2023/2024 erfreute sich der 14-tägige Oldie-Treff in Böblingen zu einem Renner, ist er doch im gesamten Verbandsgebiet ein einmaliges Angebot für ambitionierte Seniorinnen und Senioren, denen in ihren Heimatvereinen gar keine oder nur wenige etwa gleichaltrige und spielstarke Trainingspartner zur Verfügung stehen. Auch aus den angrenzenden Bezirken finden immer mehr Senioren den Weg in die BBG-Arena.

## **Ausblick auf die Senioren-Weltmeisterschaften in Rom vom 06.-14.07.2024**

Höhepunkt des Jahres 2024 sind zweifellos die **Senioren-Weltmeisterschaften** in Rom, die sich inzwischen offiziell **ITTF World Masters** nennen.

Dieses Top-Event nimmt offenbar der SV Rohrau, zweifellos einer der kleineren TT-Vereine bzw. TT-Abteilungen im Bezirk, zum Anlass, einen Abteilungsausflug in die "ewige Stadt" zu machen. Sage und schreibe 10 TeilnehmerInnen zuzüglich Anhang werden in Rom dabei sein. Da nehmen sich weitere 3 SportlerInnen aus den übrigen Vereinen unseres Bezirks eher bescheiden aus.

Gerd Arnold  
Ressortleiter Seniorensport

## 1.9 Ressortleiter Neue Medien

kein Bericht

## 1.10 Ressortleiter Schiedsrichter

*Charly Koch*

### Schiedsrichtereinsätze (Stand: 20.05.2024)

**Anzahl Einsatztage der Schiedsrichter<sup>1</sup> des Bezirks:**

(inkl. Einsätze in anderen Bezirken / Landesverbänden und geplante Einsätze bis 20.05.2024)

Veranstaltung		OSR	ohne OSR	EL	RT	SRaT
Mannschaftskämpfe	TTBL / Play-Offs Herren					1
	Pokal / TTCLM / ETTU Cup Herren (In- / Ausland)					
	1.BL / Play-Offs Damen	1				6
	Pokal / ECLW / ETTU Cup Damen (In- / Ausland)					
	2.BL					
	3.BL	10				17
	RL / Relegation	5	1			
	OL / Relegation	9				
	Verbandsoberriga	12	1			
	VL bis LK (Relegation) (Verband)					
	BL bis KK (Relegation) (Bezirk)					
	VK bis KK (Kontrolleinsätze)					
Ausland (???Länder???)						
Andere						
Turniere	ITTF / ETTU					25
	DTTB / TTBW (in TTBW)					1
	TTBW / BaTTV (im BaTTV)					
	DTTB / Turniere (in anderen Landesverbänden)	3			5	4
	Bezirksmeisterschaften / -ranglisten / Schwerpunkte	8	1			8
	Vereinsturniere	3				
	DBS					7
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>3</b>		<b>5</b>	<b>69</b>	
<b>Gesamtanzahl Einsatztage</b>						<b>128</b>
<b>Anzahl aktiver Schiedsrichter im Bezirk</b>						<b>11</b>
<b>Durchschnittliche Einsatztage pro aktivem Schiedsrichter</b>						<b>11,6</b>

<sup>1</sup>Mit SR sind sowohl weibliche als auch männliche Schiedsrichter gemeint.

**DAVON Anzahl Einsatztage der Schiedsrichter des Bezirks in ANDEREN Bezirken:**  
(nur die aufgeführten Turniere und Mannschaftskämpfe, keine BL oder überregionale Turniere)

Nr.	Bezirk	Mannschaftskämpfe					Turniere			
		RL / Relegation	OL / Relegation	VOL	VL bis LK (Rel.) (Verband)	VK bis KK (Kontrolleins.)	Andere	BM / BRL / Schwerpunkte	Vereinturniere	Andere
1	Schwarzwald							2		
2										
3										
4										
5										
<b>Gesamt</b>								2		
<b>Gesamtzahl Einsatztage</b>		<b>2</b>								

### Schiedsrichterbestand (Stand 16.06.2023)

**Anzahl der aktiven / beurlaubten / passiven Schiedsrichtern des Bezirks:**  
(in Klammern bitte die Veränderungen zur Vorsaison (2020 / 2021) aufführen (z.B.: (+1));  
m = männliche Schiedsrichter, w = weibliche Schiedsrichter)

Lizenzstufe	aktive SR		beurlaubte SR		passive SR	
	m	w	m	w	m	w
VSRaT						
VSR	9(+2)					
NSR						
IU	2					
davon NOSR	1					
davon IU-BB						
davon IR						
<b>Gesamtanzahl</b>						
	<b>11(0)</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Gesamtanzahl Vereine im Bezirk</b>	<b>26</b>					
<b>Anzahl aktive SR pro Verein im Bezirk</b>	<b>0,42</b>					

### Allgemeines

Aus der Sicht des RLSRB begann die Tischtennis Saison 2023/24 des Verbandes TTBW etwas holprig, da schon zu Beginn der neuen Saison im September 2023 zwei OSR Einsätze nicht wahrgenommen werden konnte. Mehr dazu bei den Mannschaftskämpfen.

### Schiedsrichter-Einsatzplanung/-Einteilung

Die Einsatzplanung für die Saison 2023/24 beginnt in aller Regel Anfang August, wenn die Termine und Einsätze der SR oberhalb der Regionalliga stehen. Erst dann kann der RLSRB mit seinem Stellvertreter Werner Nüssele die Einsätze der SR auf dem Bezirk Böblingen planen. Schon traditionell wird der Tag der Planung für die neue Saison mit einem gemeinsamen Grillabend bei Olaf

Kath beendet. Hierzu werden alle SR der Bezirke Böblingen und Schwarzwald mit ihrer "besseren Hälfte" eingeladen.

### **Einsätze bei Turnieren im Bezirk**

Zu Beginn der neuen Saison findet der BärTi-Cup der Spvgg Renningen statt. Hier konnte erneut ein OSR zum Einsatz gebracht werden. Ebenso bei den BZM Jugend in Sindelfingen. Traditionell werden die OSR für die BZM des Bezirks Böblingen vom Bezirk Schwarzwald gestellt. In dieser Saison 2023/24 fanden die Bezirksmeisterschaften erstmalig, weil kein Ausrichter gefunden werden konnte an drei unterschiedlichen Orten im Bezirk statt. In Leonberg/Eltingen, Herrenberg und Gärtringen. Dafür konnten aus dem Bezirk Schwarzwald zwei OSR gewonnen werden. Erfreulich war, dass für die BZM Senioren in Maichingen in OSR im Einsatz war. Für das schon traditionelle zweitägige Zweiermannschaftsturnier in Weil der Stadt waren zwei OSR aus dem Bezirk im Einsatz. Am Ende der Saison kam ein OSR in Rohrau bei der Relegation Bezirk und ein OSR beim Pokalfinale FinalFour in Weil im Schönbuch zum Einsatz. Und bei einem SH-Turnier kam ein OSR zum Einsatz. Leider musste kurzfristig krankheitsbedingt der eingeteilte OSR bei den TTBW Region 3 Jahrgangsmesterschaften 11-19 Jungen absagen, was der RLSRB sehr bedauert.

### **Einsätze bei Mannschaftskämpfen**

Die 1.Damenmannschaft des SV Böblingen spielt in der 1.Bundesliga Damen. Die 1.Damenmannschaft des VfL Sindelfingen spielte in der Regionalliga Südwest. Gleich beim ersten Spiel der neuen Saison konnten die eingeteilten OSR urlaubsbedingt den Einsatz nicht wahrnehmen. Die 1.Herrenmannschaft des VfL Sindelfingen spielt in der Verbandsoberrliga. Ebenso die 1.Herrenmannschaft des VfL Herrenberg. Auch hier konnten gleich beim ersten Spiel der neuen Saison die eingeteilten OSR urlaubsbedingt den Einsatz nicht wahrnehmen. Die 1.Herrenmannschaft des TSV Kuppigen spielt in der 3.Bundesliga Süd und 2.Herrenmannschaft des TSV Kuppigen spielt in der Oberliga Baden-Württemberg.

In der 1.Bundesliga Damen in Böblingen war Werner Nüssle als OSR eingesetzt.

In der 3.Bundesliga Süd in Schönmünzach, Kuppigen, Stuttgart und Neckarsulm waren OSR Thomas Fauth, Olaf Kath, Charly Koch, Andreas Kopp und Werner Nüssle.

In der Regionalliga waren OSR Olaf Kath, Lars Kiebusch, Jochen Kött, Sebastian Seewald und Michael Zellner.

In der Oberliga waren OSR Bernd Kaltenbach, Olaf Kath, Jochen Kött und Michael Zellner.

In der VOL waren OSR Bernd Kaltenbach, Olaf Kath, Lars Kiebusch, Charly Koch, Jochen Kött, Werner Nüssle und Michael Zellner.

Auf dem Bezirk Böblingen wurden keine Kontrolleinsätze durchgeführt, weil es keine Anfrage seitens der Vereine gab.

### **Einsätze als Schiedsrichter am Tisch**

In der TTBL war als SRaT Andreas Kopp eingesetzt und in der 1.Bundesliga Damen Werner Nüssle und Andreas Kopp. In der 3.Bundesliga Süd waren als SRaT eingesetzt Thomas Fauth, Olaf Kath, Lars Kiebusch, Charly Koch, Andreas Kopp, Werner Nüssle und Michael Zellner. Bei den BaWü EM Jugend 15/19 in Baiersbronn waren als SRaT Andreas Kopp, Sebastian Seewald und Charly Koch im Einsatz. Bei den BaWü EM Jugend 11/13 in Korntal waren Thomas Fauth und Olaf Kath im Einsatz als SRaT. In Angelbachtal bei den BaWü EM Damen/Herren waren als SRaT im Einsatz Thomas Fauth und Charly Koch. Beide wurden auch bei den DTTB TOP24 BRLT J15/19 in Ettlingen als SRaT eingesetzt.

## **Besondere Einsätze**

Bei den DBS NDM Para-TT Meisterschaften in Sindelfingen im Glaspalast waren als SRaT Olaf Kath, Charly Koch, Sebastian Seewald und Stefan Trinkert im Einsatz.

Andreas Kopp war als SRaT bei den WTT der ITTF/ETTU in Slowenien und Kroatien im Einsatz.

## **Schiedsrichterentwicklung**

Um die anstehenden Aufgaben als Schiedsrichter auf dem Bezirk Böblingen bewältigen zu können sind weiterhin neue junge Schiedsrichter notwendig. Die ersten Schritte in diese Richtung wurden bereits gemacht. Mit Sebastian Seewald und Stefan Trinkert aus Jettingen sind zwei neue VSR hinzugekommen. Mit Sina Hepözkan aus Aidlingen stellt sich eine Kandidatin bei der VSR Prüfung in Deilingen (Oberer Neckar).

In der Saison 2023/24 waren 11 (+1) SR im Einsatz. Zu besonderen Weiterbildungen ist kein SR nominiert worden.

Aus der Sicht des RLSRB ist jeder Vereinsmitarbeiter, Tischtennispieler und SR aufgefordert neue SR für unseren schönen Tischtennisport zu gewinnen.

## **Zusammenarbeit im Bezirk (Bezirksgremien)**

Die Zusammenarbeit des RLSRBs mit den Bezirksgremien läuft sehr gut; zumal der Bezirksvorsitzende Andreas Kopp auch SR ist. Der RLSRB ist Mitglied des Bezirksausschusses und nimmt deshalb an fast jeder Sitzung teil. Der Bezirksausschuss trifft sich in der Regel 2 Mal im Jahr (Zu Beginn und am Ende der TT-Saison). Der RLSRB veröffentlicht u.a. seinen Bericht im Berichtsheft des Bezirks.

## **Ausblick 2024/2025**

Es werden weiterhin neue VSR gebraucht. Die Aufgaben für SR im Bezirk Böblingen werden nicht weniger. Da die Anzahl der SR-Einsätze von 11,6 pro SR viel zu hoch ist, wird der Bezirk Böblingen auch in der neuen Saison die Unterstützung des Bezirks Alb benötigen.

## **Sonstiges**

Mit der zukünftig anstehenden Bezirksreform und dem Zusammenwachsen mit dem Bezirk Schwarzwald wird der RLSRB wahrscheinlich weniger Bezirksausschusssitzungen haben. Eine Regelkunde im Verein gab es bisher leider nicht. Wäre aus Sicht des RLSRB sicherlich wünschenswert so etwas in einem Verein mal durchzuführen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Schiedsrichtern bedanken für ihre vielen Einsätze in der abgelaufenen Saison. Mit 11,6 Einsätzen pro SR belegt der Bezirk Böblingen eine absolute Spitzenposition im TTBW.

Besonderer Dank gilt meinem stv. RLSRB Werner Nüssle, der immer zur Stelle ist, wenn er gebraucht wird und Thomas Wandel dem RLSRB Bezirk Alb, der auch in dieser Saison mit seinen SR ausgeholfen hat. Herzlichen Dank!

Charly Koch  
RLSRB Bezirk Böblingen

## 2 Jahresrechnungen

### 2.1 Jahresrechnung 2023

zum 31.12.2023 in Euro

#### Einnahmen

	2022	2023
Erträge aus dem internen Bereich	2.128,00	2.017,75
Erträge aus dem Sportbereich	631,00	3.315,00
sonstige Einnahmen	800,00	800,00
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>3.559,00</b>	<b>6.132,75</b>

#### Ausgaben

<b>Sportbereich</b>		
Jugend Training, Fahrten etc.	1.323,60	5.362,68
<b>weiterer Sportaufwand</b>		
Sportgeräte	43,90	584,17
<b>Verwaltung</b>		
Nebenkosten des Geldverkehrs	60,00	60,00
sonstige Verwaltungskosten	1.280,59	1.464,47
Reisekosten, Bewirtung	2.002,00	1.994,20
Meisterschaften, Zuschüsse an Vereine	1.651,96	4.546,61
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>6.362,05</b>	<b>14.012,13</b>
<b>Überschuss zum 31.12.</b>	<b>-2.803,05</b>	<b>-7.879,38</b>

#### Vermögen

Raiba Aidlingen 13 740 008	36.478,28	28.598,90
<b>Summe</b>	<b>36.478,28</b>	<b>28.598,90</b>

**Verbindlichkeiten**

364,20 (Zuschüsse für Jugendfahrten und Startgelder)

**Forderungen**

2.170,00 (Bezirksumlage an die Vereine)

## 2.2 Kassenprüfbericht 2023

Die Prüfung der Bezirkskasse des Bezirks Böblingen für das Geschäftsjahr 2023 wurde am 14.02.2024 von 19:30 Uhr bis 20:35 Uhr in Aidlingen von den gewählten Bezirksfinanzprüfern Dr. Jürgen Nüssle und Thomas Verleih durchgeführt.

Anwesend war ferner: Jürgen Kersten, Ressortleiter Finanzen

Überprüft wurden folgende Unterlagen:

Belege als Anlage zum Kontoauszug	vollständig
Kontoauszüge des Kontos 1374008	vollständig
Einnahmen und Ausgaben auf ihre rechnerische und sachliche Richtigkeit	vollständig
Buchhaltung	Stichprobe
Ordnungen, Richtlinien und Beschlüsse mit Bezug auf die Finanzen	nicht

Ergebnisse der Kassenprüfung:

- Die Belege sind vollständig vorhanden, chronologisch, übersichtlich und nachvollziehbar geordnet.
- Einnahmen und Ausgaben waren vollständig, rechnerisch und sachlich richtig und nachvollziehbar dokumentiert.
- Alle Aufzeichnungen über Forderungen und Verbindlichkeiten wurden vollzählig nachgewiesen und entsprechen den buchhalterischen Anforderungen.
- Alle Ordnung, Richtlinien, Beschlüsse und weiteren Bestimmungen im Zusammenhang mit der Bezirkskasse wurden eingehalten.

Die Überprüfung der Belege, Buchungen und Buchhaltung ergab folgende Beanstandungen und Hinweise:

- Keine Beanstandung
- offen noch 1 Forderung und 1 Verbindlichkeit

Auf Grundlage der erfolgten Kassenprüfung empfehlen wir die Entlastung.

Dr. Jürgen Nüssle, Bezirksfinanzprüfer

Thomas Verleih, Bezirksfinanzprüfer